GEMEINDE HÖSLWANG

LANDKREIS ROSENHEIM

Bürgerinformation

Liebe Höslwanger Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser Bürgerinformation möchten wir Sie über Aktuelles aus unserer Gemeinde informieren.

Seit dem 1.Mai 2020 bin ich nun ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Höslwang.

Für Ihr Vertrauen und die Unterstützung bei der Wahl möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich bedanken.

Ich verspreche Ihnen, dass ich mich mit hohem Engagement dieser neuen Aufgabe widmen und mein Möglichstes tun werde, um Ihren Erwartungen gerecht zu werden.

Mit Josef Kink, 2.Bürgermeister, steht mir ein erfahrener Mann und Gemeinderat zur Seite.
Die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Gemeinderat ist sehr gut und konstruktiv.
Da es keinen Fraktionszwang gibt, steht das Wohl der Gemeinde an erster Stelle. Während der Sitzungen gibt es viele Diskussionen, was aber für die Entwicklung der Gemeinde nur förderlich sein kann.

In dieser kurzen Zeit im Amt habe ich bereits erfahren, wie vielfältig die Aufgaben sind und welche Probleme ein Bürgermeister zu meistern hat.

Ich freue mich auf die vielen neuen Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf mich zukommen und hoffe, dass alles zu schaffen ist.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Amtsvorgänger Matthias Maier für seine Unterstützung.

In unserem Bürgerbrief September 2020 können Sie nun die neuesten Informationen aus der Gemeinde lesen.

Viele Grüße aus Höslwang, bleibt gesund, das wünscht Euer Bürgermeister

Johann Murner.

Neuer Gemeinderat

Am 15.03.2020 fand die Kommunalwahl statt, dabei wurden Bürgermeister und Gemeinderat für 6 Jahre neu gewählt.
Der Gemeinderat setzt sich aus den beiden Gruppierungen CSU und Parteifreien Bürgern Höslwang e.V. zusammen:

CSU:

- Daxenberger Georg
- Heinrichsberger Josef
- Dr. Hell Katharina
- Kailer Robert
- Kink Josef, 2. Bürgermeister
- Prankl Georg
- Schuster Johann
- Weiß Markus

Parteifreie Bürger Höslwang e.V.:

- Kästner Stefanie
- Kink Michael
- Parzinger Irmgard
- Rieplhuber Hermann

Vielen Dank hier nochmals an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die sich für den langen Wahldienst unter „Coronabedingungen“ zur Verfügung gestellt haben.

Leider war eine angemessene Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte wegen Corona noch nicht möglich. Wir werden dies in der nächsten Bürgerversammlung nachholen.

Beauftragte der Gemeinde:

Jugendbeauftragte

als neue Gemeinderätin und Jugendbeauftragte der Gemeinde Höslwang, möchte ich mich euch kurz vorstellen.
Mein Name ist Stefanie Kästner (geb. Schachner), ich bin 40 Jahre alt, habe einen 2jährigen Sohn Sebastian und mein Ehemann Florian ist ebenfalls 40 Jahre alt. Wir hatten das große Glück in Almertsham ein Haus bauen zu können und wohnen seit 5 Jahren dort. Beruflich bin ich ausgebildete Bilanzbuchhalterin und arbeite bei einem großen Schuhhersteller in Rosenheim. Augenblicklich bin ich in Elternzeit und widme meine Zeit der Familie.
Als Jugendbeauftragte werde ich mich für die Belange der Jugendlichen in Höslwang angergieren. Besonders wichtig ist mir das einbinden und Mitspracherecht der Jugendlichen, desweiteren gehört aber ebenso die Tradition, die Nachhaltigkeit und der Spaß der Jugendlichen dazu.
Bereits hier möchte ich mich ganz herzlich für die zahlreichen Spenden und die Bereitschaft der Vereine beim diesjährigen Ferienprogramm bedanken. Desweiteren gilt mein Dank auch der vorherigen Jugendbeauftragten Sabine Reiter, die sich mit viel Liebe und Herzlichkeit um das Ferienprogramm und den Jugendtreff gekümmert hat.
Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit. *Steffi Kästner.*

Seniorenbeauftragte

Mein Name ist Rosi Mayer,bin gebürtige Höslwangerin und wohne in der Schönbrunner Straße.
Als Seniorenbeauftragte setze ich mich vor allem für die älteren Gemeindebürgerinnen und Bürger ein.
Ich möchte Ansprechpartnerin zum Thema Pflege und Älterwerden sein. Wenn Sie z.B. Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen benötigen, setzen sie sich mit mir in Verbindung.
Unter der Tel. Nr. 08055/8292 können Sie mich erreichen.
Sobald es Corona wieder zulässt, möchte ich gerne Aktionen für Senioren anbieten.
Wer Zeit und Lust hat, mich in meinem Amt zu unterstützen, soll sich bitte bei mir melden.

Behindertenbeauftragte

Mein Name ist Angelika Kailer, seit 2014 bin ich als Behindertenbeauftragte der Gemeinde Höslwang tätig.
Grundlage für meine ehrenamtliche Tätigkeit ist die UN-Behindertenkonvention, die besagt das jeder Mensch ein Recht auf gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft hat.
Als Behindertenbeauftragte möchte ich Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger sein, die von Behinderung betroffen sind.
Durch die Betreuung meines behinderten Sohnes konnte ich mir schon ein umfangreiches Wissen aneignen, dass ich gerne weitergeben möchte.
Mir ist der Kontakt zu Betroffenen sehr wichtig, ebenso wie die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in unserer Gemeinde.
Sprechen Sie mich gerne persönlich an, wenn sie Fragen haben, Wünsche und Anregungen äußern möchten oder Informationen benötigen.
Angelika Kailer, Tel. 08055 1660
E-Mail angelika-kailer@t-online.de

Vielen Dank von Seiten der Gemeinde an alle örtlichen Beauftragten, die sich hier ehrenamtlich engagieren und ihre Freizeit einbringen.

Sabine Reiter, bisherige Jugendbeauftragte und Maria Maier, bisherige Seniorenbeauftragte haben ihre Ämter auf eigenen Wunsch abgegeben. Wir wünschen Ihnen alles Gute und bedanken uns recht herzlich für Ihr Engagement.

Corona

Es ist doch gut, dass wir auf dem Land leben. Dadurch haben die Einschränkungen wegen Corona nicht die Auswirkungen auf das tägliche Leben wie in der Stadt. Da Schule, Haus für Kinder, Spielplätze usw. gesperrt waren, war es seltsam ruhig - das Lachen und Lärmen der Kinder fehlte sehr. Auch das gesamte Vereinsleben ist in dieser Zeit zum Stillstand gekommen.

Durch die Lockerung der Beschränkungen ist nun nahezu wieder „normales Leben“ möglich. Eine Herausforderung stellen aber nach wie vor die Einschränkungen im schulischen sowie Kindergartenbereich dar. Hier möchten wir uns herzlich bei den Pädagoginnen im Haus für Kinder und der Schule für Ihren Einsatz und Verständnis bedanken.
Wie sich die finanziellen Auswirkungen hinsichtlich der Steuereinnahmen in der Gemeinde auswirken, muss man abwarten.

Nun ist wichtig, dass sich die Coronazahlen in Grenzen halten und wir alle hoffentlich gesund bleiben.

Sanierung Haus für Kinder

Das Haus für Kinder wurde in den Sommerferien saniert.
Die Außenfassade und Fenster bekamen einen neuen Anstrich. In den Gruppenräumen wurden die Böden abgeschliffen und neu versiegelt und die Wände neu gestrichen. Die Arbeiten sind fast fertig und stehen den Kindern wieder zur Verfügung.

Ernennung weiterer Feldgeschworenen

In jeder Gemeinde müssen nach Art. 11 AbmG mindestens 4 Feldgeschworene benannt sein.
Als Verstärkung für Feldgeschworenen Christian Berndl wurden vom Gemeinderat Rupert Hilger, Josef Heinrichsberger und Markus Weiß vorgeschlagen und einstimmig bestellt. Die neu gewählten Feldgeschworenen leisteten ihren Amtseid und erhielten eine Ernennungsurkunde für dieses Amt auf Lebenszeit.

Zum Obmann der Feldgeschworenen wurde einstimmig Christian Berndl gewählt.

Neues Bushäuschen bei Dielstein

Das Buswartehäuschen am Sportplatz war in die Jahre gekommen und musste erneuert werden.

Es wurde mit einem Häuschen in Holzbauweise in offener, freundlicher Form ersetzt.

Blumenwiesen im Gemeindebereich

Von der neu gewählten Vorstandschaft vom Obst- und Gartenbauverein Höslwang e.V. wurden heuer an verschiedenen Standorten in der Gemeinde Blumenwiesen angesät. In Höslwang wurden zusätzlich zwei Bänke aufgestellt – ein neuer Treffpunkt im Ort.

in Sonnering

Sanierung Almertshamer Weiher

Der Weiher“ in Almertsham hatte in den letzten Jahren kaum Wasser und ist fast ausgetrocknet.
Derzeit wird eine zusätzliche Leitung verlegt, die für zusätzlichen Wasserzufluss vom Berg her sorgen soll. Vielen Dank an alle „Freiwilligen“, sich hier engagieren.

Dorferneuerung - eine Erfolgsgeschichte?

Vor über sechs Jahren wurde die Dorferneuerung in Höslwang begonnen. Eine „Erneuerung“ braucht vor allem viel Zeit und muss immer wieder zum Thema werden. Miteinander reden und so viele Bürger wie möglich dafür zu interessieren, ist dabei das Wichtigste. Die Dorferneuerung ist ein „Werdegang“ und man muss sie auch als solche verstehen:

Unter Bürgermeister Sepp Eisner entschied der damalige Gemeinderat, sich für das staatliche Förderprogramm zur Dorferneuerung zu bewerben. Dies sollte die Neugestaltung der Dorfmitte möglich machen und zu einer sinnvollen Nutzung des Ost- und Nordflügels und zur neuen Kirchplatzgestaltung führen. Um in dieses Förderprogramm überhaupt aufgenommen zu werden, muss die Kommune einige Bedingungen erfüllen wie z.B. aktive Bürgerbeteiligung, Fortbildungen und eine Leitbildbroschüre. Für Höslwang gilt zusätzlich, dass nur der Ortskern in die Förderung aufgenommen wurde. Die Wahl eines zehnköpfigen Vorstandes, dessen Aufgabe es ist, dem Gemeinderat zu zuarbeiten war der erste Schritt. Die verschiedenen Arbeitskreise bildeten sich nach den aktuellen Aufgaben.
Als erste große Aufgabe wurden vor sechs Jahren die Standorte des zukünftigen Wertstoffhofes untersucht. Der Gemeinderat hat dies damals in seinem Beschluss mit berücksichtigt.
Als nächste Maßnahme stand die Neugestaltung des Hohlwegerls an, denn sicherheitstechnische Anforderungen erforderten am Weiher und am Weg ein Handeln. Es gab viele Diskussionen, mit welchem Aufwand man den Weg am Bachlauf entlang gestalten sollte. Die Bürger wurden in die Planungen mit einbezogen, sie wurden in einer Bürgerversammlung gehört und das vom Gemeinderat beschlossene Ergebnis, welches nicht das billigste war, kann man stolz sein. Einige Kinderaktionen finden dort statt und sogar die Fußballer trainieren ihre Sprints im schattigen, steilen Bergweg. Spaziert man durchs Dorf - so nun oft durchs Hohlwegerl.

Mit Sepp Eisners plötzlichem Tod kam die eigentliche Kernaufgabe, die Neugestaltung der beiden Seitenflügel des Klosters, zum längeren Stillstand. Bis dahin beschäftigte sich der „ Arbeitskreis Dorfmitte“ schon mit verschiedenen Varianten eines Bürgersaals. Um die An

gebote des Sportvereins für Kinderturnen und Damengymnastik verbessern zu können, neue sportliche Aktivitäten und auch den Schulsport wieder in Höslwang zu ermöglichen, ist der Wunsch nach einem sporttauglichen Ausbau gerechtfertigt.
Allerdings verlangen die Vorgaben des Dorferneuerungsprogramms eine vorrangige Nutzung als Bürgersaal. Dieser soll barrierefrei für kulturelle und gemeinschaftliche Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Langfristig sollen größere Versammlungen dort stattfinden können und als Schlechtwettervariante für Feste in Frage kommen. Viel Kompromissbereitschaft und Kreativität sind für die variable Lösung nötig, könnten aber das Dorfleben sehr bereichern! Klar ist aber auch, dass der Unterhalt eines Bürgersaals für die Gemeinde eine langfristige finanzielle Aufgabe ist.
Gleichzeitig hat der Schützenverein Interesse an einem Schießstand. Auch dieser Bedarf wird weiterhin bedacht und berücksichtigt.
Alternativ hat die Dorferneuerung eine mögliche Wohnnutzung, vorzugsweise im Ostflügel, untersucht. Auch hier wurden Experten gehört, bestehende Beispiele für „Wohnkonzepte im Alter“ besichtigt, der Bedarf nach gewerblichen Raum abgefragt. Eine Vermietung wäre lukrativ und kann das Dorfleben beleben. In zwei Abstimmungen hat sich der damalige Gemeinderat aber gegen eine Wohn-Nutzung ausgesprochen. Man befürchtet, dass sich Wohnen und die Dorffeste im Innenhof nicht auf Dauer vereinbaren lassen.
Aber für zukünftige gewerbliche Fläche, die der Nahversorgung dienen könnten, sollte Platz reserviert werden. Ob eine Kombination von Bürgersaal und Vermietung möglich ist und wie sich dies z.B. auf die Energieversorgung und die Parkplatzsituation in der Dorfmitte auswirkt und natürlich dessen Finanzierung, sind die wichtigsten Zukunftsfragen der Dorferneuerung und des Gemeinderates!

Am **Mittwoch, 07.10.2020 ist** um 19:30 Uhr im Gasthaus Gehrlein eine Versammlung mit der turnusmäßigen Neuwahl des Vorstandsteams. Alle Bürger ab 18 Jahren können dafür kandidieren! Wählen dürfen laut Statuten des Amtes für ländliche Entwicklung aber nur Grundstücksbesitzer im Ortskern bis Unterhöslwang. Herzliche Einladung aber an alle Gemeindebürger denn angehen tut es uns alle.
Die kommenden Jahre sind richtungsweisend für unser Dorf. Jetzt wird tatsächlich entschieden, wie sich unser Dorf in Zukunft entwickelt und seinen besondere Lebensqualität erhält und verbessert. Mit unserem Mitmachen und Interesse an den Prozessen können wir Bürger Einfluss nehmen und den Gemeinderat unterstützen. Diese Gelegenheit bietet die Dorferneuerung - ist das nicht spannend, wichtig und fordernd!? Und Gott sei Dank möglich!!
Irmi Parzinger, Vorstand der Dorferneuerung.

JETZT die Geschichte lebendig halten!

Knapp zwanzig Höslwanger sind der Einladung zum ersten Stammtisch für Dorfgeschichte gefolgt und in kürzester Zeit war man in die meist amüsanten Geschichten der letzten Jahrzehnte eingetaucht.

Soll ein Dorf lebendig bleiben, ist es wichtig, das Vergangene zu verstehen und manch historisch gewachsene Besonderheit nicht zu vergessen. Höslwang hat seinen Charakter bis heute seiner klösterlichen Vergangenheit zu verdanken und nur noch die älteren Mitbürger erinnern sich an die Handwerker, Gemischtwarenhändler und alten Dorfverbindungswege bei uns.
Der Stammtisch wird sich im Herbst wieder treffen, der dann konkretere Themen aufgreifen will. Unsere Zeitzeugen könnten die Erinnerungen an die Nachkriegszeit oder die Geschichten zum Kampenwandkreuz, erzählen.
Alle Höslwanger Bürgerinnen und Bürger, gleich welchen Alters sind herzlich dazu eingeladen.
Irmi Parzinger

Hunde und ihre Hinterlassenschaften

Leider gibt es immer wieder Hundehalter/innen, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht mitnehmen oder in die vorhandenen Hundetoiletten entsorgen.

Durch Verunreinigung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, die in den Nahrungskreislauf der Tiere kommen, erkranken Tiere und den Landwirten entstehen hohe Kosten.

Bitte entsorgen Sie selbst –
Ihr Hund kann es nicht!

Vielen Dank an alle Hundebesitzer/innen, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde ***selbstverständlich*** *mitnehmen und entsorgen.*

Der nächste Winter kommt bestimmt …

Alle Grundanlieger an Straßen, Gemeindeverbindungsstraßen, öffentlichen Feld- und Waldwegen, die geräumt werden sollen, werden gebeten, wieder die Schneezeichen zu setzen. Die Schneezeichen sind zur Orientierung der Schneepflugfahrer überaus wichtig und notwendig.
Die Gemeinde besorgt bei Bedarf Schneezeichen in einer Sammelbestellung und gibt diese gegen einen Unkostenbeitrag von 4 €/ Stück ab.
Bitte setzen Sie sich bis spät. Ende September mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung, wenn Sie Schneestangen bestellen möchten.

Hecken und Sträucher schneiden

Leider ragen immer wieder Hecken und Sträucher auf den Gehweg oder in öffentliche Flächen. Dadurch entstehen an Kreuzungen und Einmündungen unübersichtliche und gefährliche Stellen oder behindern die Räumfahrzeuge.
Wir möchten alle Grundbesitzer und Anlieger wieder auffordern, die Grenzen zu kontrollieren und zurückzuschneiden bzw. auch Sichtdreiecke frei zu halten.

Es gibt hier genaue Regelungen aus dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz. Bei Unfällen können Grundstückseigentümer haftungsrechtlich belangt werden.

Abstellen von Anhängern usw. auf öffentlichen Straßen

Es gibt immer wieder Probleme mit auf der Straße abgestellten Wohnwägen, Anhängern, Wohnmobilen usw..§ 12 Abs. 3b der StVO sagt aus, dass angemeldete Kraftfahrzeuganhänger ohne Zugfahrzeug nicht länger als zwei Wochen auf öffentlichen Straßen geparkt werden dürfen. Abgemeldete Fahrzeuge dürfen auf öffentlichem Grund nicht abgestellt werden.

Bitte parken Sie keine Fahrzeuge auf den Gehwegen. Denken Sie an ältere Menschen oder Familien mit kleinen Kindern, die dann auf die Straße ausweichen müssen und gefährdet werden.

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Samstag, den 03.10.2020** um 10 Uhr im Gasthaus Gehrlein statt. Dazu möchte ich Sie bereits heute herzlich einladen.

Verstärkung unseres Bauhofes

Wer kann und möchte unseren Bauhof verstärken? Wir benötigen Unterstützung bei Mäharbeiten, Straßenunterhalt, Winterdienst o.ä.
Die Abrechnung der Stunden ist über eigenes Gewerbe, über MR oder auf 450 EURO Basis möglich. Nähere Infos bei der Gemeinde.

Öffnungszeiten der Verwaltung in Höslwang

Montag/Dienstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwochs	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Tel. Nr. 08055/488,
E-Mail: gemeinde@hoeslwang.de

In Höslwang können alle Einwohner- oder Passangelegenheiten, Kfz-Abmeldungen, Führerscheinanträge, Rentenangelegenheiten und Allgemeines erledigt werden. Frau Polz steht Ihnen als Ansprechpartnerin vor Ort zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Verwaltung entnehmen Sie bitte der Homepage der Gemeinde Höslwang unter www.hoeslwang.de oder der VG Halfing unter www.vg-halfing.de.